

Neuerscheinungen

② **Oktober**



1935 ②

Die nachstehend aufgeführten Werke wurden dem Sortiment auf Verlangen bereits in Kommission geliefert.

Jeweils bei Erscheinen durch Buchkarten angezeigt und

MEDIZIN

Die Praxis der Sterilisierungsoperationen.

Von Prof. Dr. K. H. Bauer, Dir. d. Chir. Univ.-Klin. Breslau, Prof. Dr. F. v. Mikulicz-Radecki, Dir. der Univ.-Frauen-Klin. Königsberg. VI, 176 S. mit 91 Abb. 1936, gr. 8°. RM 15.40, geb. RM 17.—

Chirurgen und Gynäkologen ist das Buch bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe der Unfruchtbarmachung ein mannigfaltiger, zuverlässiger Ratgeber. Es handelt sich dabei nicht nur um die genaue Beachtung der Gesetzesvorschriften, der verschiedenen Ausführungsverordnungen, sondern vor allem um operationstechnische Fragen, um besondere Sicherungsmaßnahmen und um die ärztliche Betreuung der Erbkranken überhaupt. Ein zeitnahe Gebiet, zwei anerkannte Verfasser. Ihr Einsatz wird sich verlohnen.

Rassefragen in der Geburtshilfe und Gynäkologie.

Von Prof. Dr. G. Frommolt, Halle/Saale. VI, 96 S. mit 4 Abb. und 19 Tab. 1936, gr. 8°. Steif brosch. RM 5.—

Können ostische Frauen nordische Kinder gebären? Ist die Geschlechtsreife eine Funktion des Klimas oder der Rasse? Ist die dinarische Rasse krebgefährdet, die westische krebsimmun? Hängen überhaupt die Rassenunterschiede von der inneren Drüsentätigkeit ab? Der Verfasser unternimmt es hier, solche Fragen auf eine wissenschaftlich einwandfreie Grundlage zu stellen und damit endlich für eine auch strengen Maßstäben standhaltende Erörterung reif zu machen. In der Verpflichtung der Darstellung auf sachbegründetes Urteil bildet sein Buch eine zuverlässige Einführung in das neue Gebiet.

Der Kreis der Käufer beschränkt sich nicht auf Gynäkologen oder Rassenforscher. Sie müssen in Ihre Werbung auch die anderen Ärzte einbeziehen.

Erkrankungen der tieferen Luftwege und der Lunge durch Thomasschlacke.

Von Dipl. Ing., Dr. Dr. A. Lenz, Berlin. 87 S. 1935, gr. 8°. RM 7.40
Vorzugspr. f. Mitgl. d. Dt. Gesellschaft f. Arbeitsschutz RM 6.30

(Arbeitsmedizin Heft 2, hrsg. v. Prof. Dr. E. W. Baader, Berlin, Min.-Rat Dr. Dr. M. Bauer, Berlin, Reg.- und Gew.-Med.-Rat Dr. E. Holstein, Frankfurt a. O.)

Bitte Fortsetzungsliste prüfen!

Diese Arbeit*) umfaßt ihr Gebiet von allen Seiten, von der technologischen wie von der medizinischen, von der versicherungsrechtlichen wie von der gewerbehygienischen Seite.

Es sind besonders zu werben: die Thomasschlackenindustrie und überhaupt jede Industrie mit starker Staubwirkung, Gewerbeärzte, Spruchbehörden, Rechtsberatungsstellen der DAF, Berufsgenossenschaften (Eisen und Metall, Landwirtschaft, Chemie).

*) Am 26. 7. 1935 wurde als Heft 1 ausgegeben:

Berufsschädigungen durch radioaktive Substanzen. Von Dr. E. Meitzel, Berlin. 46 S. 1935. Kart. RM 3.90

Gewerbliche Unfälle und Erkrankungen durch chemische Wirkungen.

Eine Übersicht über die wichtigen Vorkommnisse und ihre Lehren sowie die Forschung in den Jahren 1931—1934. Von Dr. H. Berger, Wandsbek. 74 S. 1936, gr. 8°. Kart. RM 6.50

Vorzugspr. f. Mitgl. d. Dt. Gesellschaft f. Arbeitsschutz RM 5.50

(Arbeitsmedizin, Heft 3, hrsg. von Prof. Dr. E. W. Baader, Berlin, Min.-Rat Dr. Dr. M. Bauer, Berlin, Reg.- und Gew.-Med.-Rat Dr. E. Holstein, Frankfurt a. O.)

Bitte Fortsetzungsliste prüfen!

Der Verfasser gibt Betriebsführern, Vertrauensräten, der Deutschen Arbeitsfront, Behörden und Berufsgenossenschaften wertvolle Unterlagen an die Hand, die sich in einer Verstärkung des Arbeitsschutzes auswirken werden.

Der Bewegungsablauf bei sportlicher Arbeit.

Eine wissenschaftliche Gemeinschaftsarbeit des Instituts für Leibesübungen der Hamburgischen Universität. Hrsg. von Prof. Dr. W. Knoll, Hamburg. VI, 114 S. mit 48 Abb. im Text. 1936, gr. 8°. Kart. RM 7.50

Zur Vertiefung der sportlichen Arbeit ist dieses Buch bestimmt. Nicht die Kraft allein entscheidet, dazu muß noch die vollkommene Beherrschung des Bewegungsablaufes, der »Technik«, kommen. Im Hamburger Institut wurden unter Leitung von Prof. Knoll die einzelnen Sportarten zergliedert und wieder aufgebaut. Damit wird die Möglichkeit zum Erlernen der Bewegungsfolgen, zum Ausnutzen von Fehlern und damit zur Leistungssteigerung gegeben.

Turn- und Sportlehrer, Trainer, Vereine und die Sportler selbst werden aus dieser Veröffentlichung Nutzen ziehen. Sorgen Sie bitte dafür, daß ihnen das Buch bekannt wird.

Aufgabenkreis und Organisation des Staatlichen Gesundheitsamtes.

Gemäß Gesetz z. Vereinheitlichg. d. Gesundheitswesens v. 3. Juli 1934. Von Dr. E. Möblus, Min.-Rat im Reichs- und Preuß. Min. des Innern, Berlin. 52 S. 1936, gr. 8°. RM 2.80

Staatsmedizinische Abhandlungen Nr. 9, hrsg. von Min.-Dir. Dr. A. Gött, Min.-Dir. Dr. G. Frey, Staatsrat Dr. L. Conti, Stadt-Med.-Rat Prof. Dr. W. Klein, Berlin.

Bitte Fortsetzungsliste prüfen!

Das Gesundheitsamt ist der Mittelpunkt für die künftige Gestaltung des Gesundheitswesens im Deutschen Reich.

Über seinen Aufgabenkreis und seinen Aufbau sollten vor allem diejenigen unterrichtet sein, die in oder mit ihm arbeiten. Für sie ist dieser Leitfadens bestimmt. Der Verfasser hat als Sachbearbeiter bei der Gestaltung des Gesetzes über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3. Juli 1934 mitgewirkt und hat außerdem eine langjährige Praxis als Medizinalbeamter in den verschiedensten Stellungen und Landesteilen, so daß er über die notwendigen Erfahrungen verfügt.

Am 21. 5. 1935 wurde zur Fortsetzung versandt:

F. Burgdörfer, Aufbau und Bewegung der Bevölkerung. VIII, 216 S. mit 81 Abb. 1935, gr. 8°. Kart. RM 8.40

Experimentelle Untersuchungen über Amöbenruhr.

Tl. I: **Krankheitsverlauf bei künstlicher und spontaner Übertragung der Amöbiasis.** Von Dr. O. Wagner. (Aus dem parasitol. Labor. der I. G. Farbenindustrie A.-G., Frankfurt a. M.-Höchst.) 48 S. m. 6 Abb. 1935, gr. 8°. RM 3.— (Beiheft 1 z. Archiv für Schiffs- u. Tropenhygiene" Bd. 39, 1935)

Tl. II: **Die experimentell erzeugten Veränderungen und die Pathogenese der Amöbiasis.** Von Prof. Dr. R. Bieling. (Aus der chem.-pharm. und sero-bakt. Abt. d. I. G. Farbenindustrie A.-G., Frankfurt a. M.-Höchst.) 60 S. m. 29 Abb. 1935, gr. 8°. RM 4.80

(Beih. 2 z. „Archiv für Schiffs- u. Tropenhygiene" Bd. 39, 1935)

Bitte Fortsetzungsliste prüfen!

Die Verfasser gewinnen in ausgedehnten Versuchsreihen genauen Einblick in Entwicklung, Verlauf, Behandlung und die Möglichkeiten der Heilung. Damit dienen diese Forschungen wichtigen praktischen Zwecken. Sie werden deshalb für Pathologen, Bakteriologen und Tropenärzte gleich wichtig sein.

Am 1. Februar 1934 wurde zur Fortsetzung versandt:

Beiheft 1 zu Bd. 38, 1934: **R. Rabi, Geographisch-pathologische Untersuchungen über Icterus, akute gelbe Leberatrophie, Leberzirrhosen und Cholelithiasis.** 80 S. mit 2 Abb. i. T. 1934, gr. 8°. RM 4.80

JOHANN AMBROSIOUS BARTH LEIPZIG